



HAUPTVERBAND DER DEUTSCHEN HOLZINDUSTRIE

PRESSEMITTEILUNG

Klimaschutzinitiative erfolgreich gestartet: Holzwerkstoffproduzent Pfeleiderer Deutschland GmbH zertifiziert

Bad Honnef, 10.03.2021. Die vom Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) im Dezember lancierte Brancheninitiative „Klimaschutz Holzindustrie“ hätte nicht besser starten können: Mit Pfeleiderer Deutschland GmbH ist einer der Big Player der Branche Teil der neuen Initiative geworden. „Wir freuen uns sehr, dass sich das Unternehmen uns angeschlossen hat“, so HDH-Hauptgeschäftsführer Denny Ohnesorge. „Damit legt einer der führenden Holzwerkstoffhersteller in Europa den Grundstein für ein klimaneutrales Branchenunternehmen.“ Allein in Deutschland sind rund 2.000 Mitarbeiter für die Unternehmensgruppe tätig.

Pfeleiderer CCO Stefan Zinn erklärt: „Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit einen wesentlichen Faktor für wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Zusammen mit dem HDH übernehmen wir Verantwortung und lassen eine CO₂-Bilanzierung unserer fünf deutschen Unternehmensstandorte mitsamt aller Tochterfirmen erstellen. Damit können wir aktuelle und künftige Kostentreiber und CO₂-Emittenten noch besser als bisher identifizieren, erweiterte betriebliche Energiemanagementmaßnahmen ergreifen und konsequent den nächsten wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiges Wirtschaften gehen.“

Durch die Teilnahme an der Initiative erhält das 1894 gegründete Traditionsunternehmen, dessen Fokus auf Möbelbau, Holzfachhandel, Innenausbau und konstruktivem Holzbau liegt, das HDH-Label „CO₂-Bilanz und Emissionsreduzierung“. Weitere Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität werden derzeit in Zusammenarbeit mit der zuständigen Gesellschaft für Klimaschutz für die Holzindustrie (GKH GmbH) vorbereitet.

„Wir unterstützen Pfeleiderer Deutschland dabei, sich auf bevorstehende Belastungen durch regulatorische Klimaschutzmaßnahmen vorzubereiten, Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Umwelt und die Wirtschaft abzuschwächen und das Unternehmen insgesamt wettbewerbsfähiger zu machen“, erklärt Ohnesorge. „Jedes Unternehmen der Initiative trägt dazu bei, den CO₂-Fußabdruck der Branche dauerhaft zu reduzieren und nach Möglichkeit unvermeidbare Emissionen nachhaltig zu kompensieren.“

Die Initiative baut auf den Erfahrungen des Klimapaktes der Möbelindustrie auf. Vor dem Hintergrund immer wichtiger werdender Klimaschutzmaßnahmen ist sie ein Angebot an alle Unternehmen der Holzindustrie, sich mit der Unterstützung des Hauptverbandes und seiner Mitgliedsverbände

klimaneutral zu stellen. Alle Branchenunternehmen können in einem dreistufigen Verfahren zum zertifizierten Hersteller klimaneutraler Produkte werden.

In Schritt 1 erfolgt die Ermittlung der CO₂-Bilanz eines Unternehmens und die Reduzierung seiner Emissionen. In Schritt 2 erfolgt die Zertifizierung als klimaneutrales Unternehmen. Durch die Kompensation des CO₂-Ausstoßes, beispielsweise über die Förderung verschiedener Klimaprojekte, wird das Unternehmen klimaneutral. Der dritte Schritt zielt dann auf die Produkte. Mit Hilfe der Kompensation des CO₂-Ausstoßes werden letztlich die eigenen Produkte als klimaneutral zertifiziert.

Weitere Information zum Unternehmen: pfleiderer.com

Zur Initiative: klimaschutzholzindustrie.de

Bild 1: Das Branchenlabel für die Pfeleiderer Deutschland GmbH. © HDH/Pfleleiderer Deutschland GmbH.

Bild 2: Pfeleiderer CCO Stefan Zinn. © Pfeleiderer Deutschland GmbH.

Bild 3: Pfeleiderer: Umwelt und Klima durch nachhaltiges Wirtschaften schützen. © Pfeleiderer Deutschland GmbH.

Pressekontakt:

Florian Snigula

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V.

Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 2060 697 12

E-Mail: florian.snigula@holzindustrie.de

Web: www.holzindustrie.de

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) vertritt die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Holzindustrie mit rund 200.000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von ca. 42,2 Mrd. Euro. Dabei erstreckt sich das Spektrum über die gesamte Wertschöpfungskette entlang des Werkstoffes Holz: von der Sägeindustrie, der industriellen Holzbe- und -verarbeitung über die Möbelindustrie bis hin zum Bauen mit Holz sowie der Holzpackmittelindustrie. Alle vertretenen Interessen vereint der Einsatz für den natürlichen und vielfältigen Werkstoff Holz.